



# 31. Internationale Jugendfestwoche Wewelsburg



**31. Mai bis 6. Juni 2015**

Mit Volkstanzgruppen aus Bosnien-Herzegowina,  
Bulgarien, Deutschland, Irland, Litauen, Niederlande,  
Polen, Schottland, Schweden, Spanien und Ungarn.

# Festprogramm

[www.festwoche.de](http://www.festwoche.de)

**Sonntag** 31. Mai 15.00 Uhr

## Eröffnungsfeier

Wewelsburg, Almewiese unterhalb der Burg  
(bei Regen: Sälzerhalle Salzkotten)

**Donnerstag** 4. Juni 14.30 Uhr

## Tanzen auf Gut Böddecken / Internationaler Markt

(bei Regen: Sälzerhalle Salzkotten)

19.00 Uhr

## Musikalischer Abend

Innenhof Gut Böddecken  
(bei Regen: St. Johannes Pfarrkirche Salzkotten)

**Freitag** 5. Juni 19.30 Uhr

## Galaabend der Folklore

Stadthalle Delbrück

**Samstag** 6. Juni 16.30 Uhr

## Abschlussveranstaltung

### Feierliches Bekenntnis zum Frieden

Ehrenfriedhof im Friedenstal bei Wewelsburg  
(bei Regen - ab 17 Uhr: Jesuitenkirche Büren)

# Grüßwort

## des Landrates zur 31. Internationalen Jugendfestwoche des Kreises Paderborn

### *„Wichtig wie nie zuvor – Europas Jugend feiert Freundschaft, sichert Frieden“*

Wie schwer ist es, sich zu verständigen, wenn man auf die Sprache als Ausdrucksform angewiesen ist? Bei der 31. Internationalen Jugendfestwoche können wir wieder hautnah andere Ausdrucksarten erleben: die Bewegung, die Musik.

Dabei ist es wenig, was die Menschen trennt, aber viel was sie verbindet. So verbindet Tanzen nicht nur Geschlechter und Generationen, sondern auch Menschen unterschiedlicher Herkunft – national, europäisch und weltweit. Musik und Tanz bauen Brücken zwischen den unterschiedlichen Kulturen, unabhängig von Sprache und Hautfarbe, denn jeder kann sie mit dem Herzen verstehen. Vorurteile werden abgebaut und die Welt wächst zusammen. Die Tänzerin Kristy Nilsson hätte es mit ihrem Satz „Tanzen ist die Lieblingsmetapher der Welt“ nicht anschaulicher formulieren können.

Ich freue mich sehr, dass der Kreis Paderborn schon seit 1954 alle zwei Jahre Gastgeber der traditionsreichen Jugendfestwoche ist. Sie steht für die Überschreitung nationaler Grenzen, die gerade im Hinblick auf die aktuellen Kriege, Unruhen und Flüchtlingsströme sowie die Diskussion über die Finanzierung immer wichtiger wird. Wenn sich Menschen verschiedener Nationen einer gemeinsamen Sache ernsthaft hingeben, kommen sie zusammen. Es entsteht Gemeinschaft. Man kommt sich näher, man begegnet sich. Und, nicht nur die Menschen begegnen sich, auch die Kulturen.

Beim gemeinsamen Singen und Tanzen während der Jugendfestwoche wird Integration hörbar, sehbar, und erlebbar. Mit großer integrativer Kraft bewegt die Veranstaltung die verschiedenen Kulturen. Jeder Einzelne begegnet sich selbst durch seinen Tanzpartner und wächst über die eigenen Grenzen hinaus. Dabei trägt Tanzen auf vielfältige Weise auch zur Persönlichkeits-



entwicklung und Charakterbildung bei. Die lebensfrohen Jugendlichen nutzen ihre Freizeit sinnvoll und erwerben wichtige interkulturelle Sozialkompetenzen, die für eine gelingende Europäische Gemeinschaft von entscheidender Bedeutung sind.

Wir verdanken dem europäischen Gedanken seit 70 Jahren Frieden. Das ist Grund dankbar zu sein und zeigt, wie wertvoll das gute Miteinander der europäischen Staaten ist. Umso wichtiger ist es, den sozialen Frieden in dieser Gemeinschaft auch und gerade in schwierigen Zeiten zu sichern.

In diesem Sinne möge die diesjährige Jugendfestwoche mit ihrer Fröhlichkeit, Lebensfreude und Ungezwungenheit dazu beitragen, dass wir gemeinsam eine friedvolle Welt gestalten. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und Gästen herzliche Begegnungen und eine gute gemeinsame Zukunft.

Manfred Müller, Landrat

# Die Geschichte der Wewelsburg

**Die Wewelsburg** ist in Deutschland die einzige Dreiecksburg in heute noch geschlossener Bauweise. Die Ursprünge der Wewelsburg gehen bis ins 9. Jahrhundert zurück. Damals wurde die Burganlage, bekannt als Wifilisburg, zur Verteidigung gegen die Hunnen genutzt. In den Jahren 1123 – 1124 wurde die Burg durch den Grafen Friedrich von Arnsberg erneuert. Der Graf starb im folgenden Jahr und die Bewohner des Dorfes zerstörten die Burg.

1301 wurde die Wewelsburg durch den Fürstbischof von Paderborn erworben und wieder aufgebaut. In den Folgejahren wurde die ursprüngliche Festung abgebrochen und zwischen 1603 und 1609 im Stil der Weserrenaissance als Nebenresidenz der Paderborner Fürstbischöfe erbaut.

Im Dreißigjährigen Krieg wurde die Burganlage durch schwedische Truppen in Brand gesetzt und von 1650 – 1660 wieder hergestellt.

Bis 1750 wurde die Burg nur noch selten durch die

Fürstbischöfe als Residenz genutzt. Die Burg verfiel und gelangte durch die Säkularisierung 1802 in preußischen Staatsbesitz. 1815 brannte sie nach einem Blitzschlag aus.

1924 wurde die Wewelsburg durch den Kreis Büren erworben und zu einer Wanderherberge mit Heimatmuseum ausgebaut. 10 Jahre später wurde die Burg für 100 Jahre an die Schutzstaffel (SS) der NSDAP vermietet, um dort ein ideologisches Zentrum für die nationalsozialistische Diktatur zu errichten.

Im II. Weltkrieg wurde die Burg zerstört und ab 1948 wieder aufgebaut. Heute sind hier eine Jugendherberge, das historische Kreismuseum und die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 – 1945 untergebracht.





## The history of the Wewelsburg

The Wewelsburg is Germany's only triangular castle in a closed architecture. Its origins date back to the 9th century. At that time, the castle, known as Wiwilisburg, was used as a defence against the Huns.

Between 1123 and 1124 the castle was renovated by Count Frederik of Arnsberg. He died the following year and the residents of the village destroyed the castle. In 1301 the Wewelsburg was acquired by the Bishop of Paderborn and re-built. During the following years the original fortress was demolished and from 1603 – 1609 it was re-built in the style of the Weser Renaissance as subsidiary residence for the bishops of Paderborn. During the 30-year-war the castle was set ablaze by Swedish troops and between 1650 and 1660 it was restored.

Up to 1750 the castle was only rarely used as residence by the bishops. The castle fell apart and during

the secularization it became property of the Prussian State. In 1815 it burnt out as the result of lightning. In 1924 the Wewelsburg was acquired by the district of Büren and transformed into a youth-hostel and a museum of local history. Ten years later the castle was hired by the "Schutzstaffel" (SS-defensive squadrom) of Hitler's NSDAP in order to create an ideological centre for the nationalistic – socialistic dictatorship. During the second world war the castle was destroyed and from 1948 onwards it was re-built. Today it accommodates a youth-hostel, a historical district museum and the memorial: Wewelsburg 1933 – 1945.

# Die Geschichte der Festwoche

Nach dem Zweiten Weltkrieg suchten die Politiker und die Bevölkerung in Deutschland Kontakte, Gespräche und Verständigungen mit anderen Völkern und Nationen. Zur Sonnenwendefeier 1948 trafen sich heimische und vertriebene Jugendliche auf der Wewelsburg unter der Leitung von Gregor Tomaschewski, um westfälisches und ostdeutsches Lied- und Tanzgut zu erlernen. So entstand der Ostdeutsch-Westfälische Sing- und Tanzkreis, der später umbenannt wurde in „ostwestfälischer Volkstanzkreis Geseke-Salzotten e.V.“. Gleichzeitig ist dies die Geburtsstunde der Internationalen Jugendfestwoche Wewelsburg. Die erste Festwoche fand im Juni 1954 statt, an der 67 ausländische und 120 deutsche Jugendliche teilnahmen. Das Zentrum der Aktivitäten war die Wewelsburg. Das Motto der ersten Festwoche lautete: „Die Jugend der Welt begegnet sich in Freundschaft“. In den darauf folgenden Jahren entwickelte sich diese Begegnung junger Menschen dahingehend, dass zur VII. Festwoche 1967 der Begriff „Jugend“ in den Vordergrund gestellt wurde. Die Anzahl der Teilnehmer wuchs auf 480. Zu dieser Zeit fanden die Veranstaltungen insbesondere in der Wewelsburg und deren direkter Nachbarschaft wie z.B. der Almeinsel, der Burggräfte und der Dorfhalle statt. In der Folge wurde der Grundstein für das heutige Interorchester unter Harald Kieslich gegründet. Ein Tag mit einer Wanderung und sportlichen Wettkämpfen wurde veranstaltet. Er entwickelte sich weiter bis zur heutigen Zeltstadt mit Spielen und

Lagerfeuerromantik.

Seit 1975 ist der Kreis Paderborn verantwortlicher Veranstalter der Internationalen Jugendfestwoche Wewelsburg. Geprägt wurden die Festwochen in den 70er und 80er Jahren durch Wilfried Reckmann. Mittlerweile war es gute Tradition, dass die Gäste in Familien aufgenommen wurden. Gemeinsame „Dorfabende“ förderten die internationale Völkerverständigung. Zur Geschichte gehört auch, dass die Festwochenteilnehmer in der Wewelsburg gepflegt wurden.

Ab 1979 fand der „Galaabend der Folklore“ in der neu errichteten PaderHalle statt – ein Höhepunkt der Jugendfestwoche. Das Tanzen und Musizieren vor historischer Kulisse auf Gut Böddeken ist seit drei Jahrzehnten ein fester und wesentlicher Bestandteil der Festwoche. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Familie von Mallinckrodt.

Verantwortlich für die musische Leitung der Festwochen sind seit 1993 Markus Smolin und Wolfgang Ehlert, der anlässlich der 30. Festwoche verabschiedet wurde. Zur 31. Internationalen Jugendfestwoche besteht das Team der musischen Leitung neben Markus Smolin nun aus Alexandra Brückling, Dietmar Kellerhoff, Christiana Sprenger und Norbert Wiechers. Ein Festwochenteilnehmer aus Belgien sagte 1983: „Wenn alle Völker sich finden könnten, wie wir uns heute finden durch Tanz, Musik und Gesang, wäre Frieden keine Möglichkeit, sondern eine Selbstverständlichkeit“.



# The history of the festival

**After the Second World War** the politicians in Germany and the people sought for contacts, conversations and agreements with other people and nations. Local and displaced young people met at the 1948 Summer Solstice Celebration in Wewelsburg under the direction of Gregor Tomaszewski to learn about the wealth of Westphalian and East German song and dance tradition.

This was the beginning of the East German-Westphalian Song and Dance Circle, later renamed the "Ostwestfälischer Volkstanzkreis Geseke-Salzkotten." This was also the beginning of the Wewelsburg International Youth Festival.

The first festival took place in June 1954, with 67 foreign and 120 German young people taking part. Wewelsburg Castle was the centre for the activities. The slogan for the first festival was "The youth of the world meets in friendship." In subsequent years this meeting of young people evolved so that for the seventh festival in 1967 the concept "Youth" was given special prominence. The number of participants increased to 480.

At that time the events used to take place mainly in Wewelsburg and the immediate vicinity, eg Almeinsel, the Burggräfte and the Village Hall. This was also seen by the foundation of the Inter-orchestra under Harald Kieslich. For the first time there was a day with a country walk and sporting activities, and this was welcomed with great enthusiasm. It has further developed leading to today's tented village with plays and the romance of the camp-fire. Since 1975 Paderborn District has been responsible for organising the Wewelsburg International Youth Festival. In the 70's and 80's the Festival was shaped by Wilfried Reckmann. Meanwhile it has become a tradition that the guests are accommodated by host families. Joint Village Evenings contributed to international understanding. Feeding the participants in Wewelsburg also became part of the history of the Festivals.

From 1979 there was always a Gala Evening of folklore in the newly built PaderHalle. Ever since, these evenings are always a highlight of the Youth Festival.



Dancing and making music in front of with historical background in the Böddecken Estate has for three decades been a constant and essential component of the Festival. Special thanks are due at this point to the Mallinckrodt family.

Since 1993 Wolfgang Ehlert and Markus Smolin have been responsible for the artistic management of the festival.

For the 31th international festival Wewelsburg we have a planning team for the artistic management with Markus Smolin, Alexandra Bröckling, Dietmar Kellerhoff, Christiana Sprenger and Norbert Wiechers. As a Belgian festival participant said in 1983: "If all people could find themselves, in the way we are doing today, through dance, music and song, peace would not be a possibility, but a self-evident fact."



## „Volkstanzkreis Ahdener“



Zielsetzung bei der Gründung des Volkstanzkreises Ahdener vor nunmehr 45 Jahren war der Erhalt und die Pflege des niederdeutschen Tanzes und seiner Musik. Aber auch der Spaß und die Geselligkeit an der gemeinsamen Vereinsarbeit und den zahlreichen Aktivitäten stehen bei unseren Treffen im Vordergrund. Traditionserhalt muss nicht zwingend in Museen oder in Gedenkstätten stattfinden, sondern wird noch

wöchentlich in unserem Verein gelebt.

Ein weiteres Ziel unseres Vereins ist die Pflege der internationalen Freundschaft zu anderen Gruppen. Gerade in Krisenzeiten ist die Rückbesinnung auf europäische Grundwerte umso wichtiger.

In diesem Jahr besucht uns die litauische Gruppe „Jorutis“ aus Ignalina zur Festwoche, worauf sich beide Gruppen schon seit Monaten sehr gefreut haben.

## „Volkstanzgruppe Jorutis“ aus Litauen



In der Volkstanzgruppe „Jorutis“ tanzen die Schüler des Ignalina Gymnasiums, die litauische Kultur, Feste und Musik gern haben. Tanz und Lieder sind für diese Jugendliche sinnvolle Freizeitgestaltung. Volkstanz bedeutet uns Einheit und Vielfalt des Lebens. Die Volkstanzgruppe „Jorutis“ wurde im Jahre 2006 gegründet.

„Jorutis“ arbeitet mit den Volkstänzen und mit der Musik aus den verschiedenen Regionen Litauens.

Unser Ziel ist es, die litauische Kultur zu erhalten und zu pflegen. Die Volkstanzgruppe „Jorutis“ nimmt sowohl an den Festen und Festivals in der Heimatstadt als auch im Ausland teil. Mit großer Freude bereiten wir uns immer auf die Gastspiele im Ausland, wie z.B. Weißrußland, Deutschland, Italien oder Norwegen vor.

Die Leiterin der Volkstanzgruppe heißt Elena Skripkauskienė.



# „Kolpingtanzgruppe Siddinghausen“



Aus Spaß am Tanz in der Gemeinschaft und um den deutschen Volkstanz zu erhalten und zu pflegen, entstand 1976 aus einer Firmgruppe heraus die Kolpingtanzgruppe Siddinghausen. Derzeit besteht die Erwachsenentanzgruppe aus 25 aktiven Mitgliedern im Alter von 14 – 50 Jahren und die Kindertanzgruppe aus 26 Mitgliedern im Alter von 6-13 Jahren. Ein besonderer Höhepunkt ist die Teilnahme an der internationalen Jugendfestwoche in Wewelsburg. Dieses Fest stellt eine wichtige Brücke für internationale Kontakte dar und bietet die Möglichkeit intensive

Freundschaften zu knüpfen.

In diesem Jahr wird die Gruppe Quelium aus Spanien, mit 19 aktiven Tänzerinnen an der Jugendfestwoche teilnehmen. Weitere Höhepunkte sind die Gegenbesuche bei unseren Gästen oder die Besuche der Partnerstadt von Büren, Charenton/Frankreich. Wer mitmachen oder reinschnuppern möchte, kann montags um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Alten Schule“ in Siddinghausen vorbeischaun. Die Kindertanzgruppe übt immer dienstags um 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

## „Tanzgruppe Quelium“ aus Spanien

Die Tanzgruppe Quelium ist vor drei Jahren aus einer Tanzschule heraus entstanden. Sie wird mit 19 Tänzerinnen an der Jugendfestwoche teilnehmen. Die Tanzschule wurde vor 15 Jahren in San Agustín del Guadalix gegründet. Der Ort hat ca. 15.000 Einwohner und ist ein Vorort von Madrid, ca. 30 km entfernt. In der Tanzschule werden viele verschiedene Tanzrichtungen unterrichtet: z. B. klassisches Ballett, spanischer Tanz, Flamenco, Modern- und Streetdance, Gesellschaftstänze und Bauchtanz. Zurzeit besuchen 400 Schüler die Tanzschule, wobei die Mitglieder der Tanzgruppe Quelium ebenfalls dazuzählen. Spanische Tänze sind sehr vielfältig. Deshalb versucht die Gruppe so viele wie möglich während der Jugendfestwoche zu zeigen. Sie werden den Gästen und Teilnehmern sowohl den weltweit bekanntesten und temperamentvollen Tanz, Flamenco, als auch den stilvollen klassischen

spanischen Tanz zeigen und beibringen. Bei beiden Tänzen trägt man etwas härtere Schuhe und bei dem klassischen spanischen Tanz macht man Gebrauch von Kastagnetten. Des Weiteren zeigt die Gruppe spanische Folkloretänze. Diese sind eine Zusammenstellung von Tänzen aus verschiedenen Regionen Spaniens wie z. B. Galizien, Aragón, Baskenland, Andalusien, Kanarische Inseln und Katalonien.



## „Jugendvolkstanzkreis Delbrück“



Der Jugendvolkstanzkreis Delbrück entstand 1987 aus einer Firmgruppe. Anfangs traten wir nur zu liturgischen Melodien in Messen und Andachten auf, wandten uns aber bald, auf Anregung unserer Gründerin Anneliese Schachten, dem Volkstanz zu. Der Jugendvolkstanzkreis besteht aus 50 Mitgliedern zwischen 13 und 44 Jahren. Die Mädchen tragen nach traditionellem Vorbild geschneiderte Arbeitstrachten der Frauen und die Jungen die Festtagstracht. Im Repertoire des Jugendvolkstanzkreises befinden sich hauptsächlich westfälische und norddeutsche Tänze, aber auch ausländische Tänze

werden gerne aufgenommen. Seit einigen Jahren ist die EUROPEADE neben der Jugendfestwoche ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. So konnten wir schon einige interessante Kontakte zu nationalen und internationalen Gruppen knüpfen. Außerdem tritt der Jugendvolkstanzkreis auf dem Katharinenmarkt, Stadtfesten, privaten Geburtstagen oder anderen Festen auf. Auch im Karneval ist der JVTK jedes Jahr mit einem neuen Showtanz vertreten. Unser zahlreicher Tänzer-Nachwuchs tanzt in zwei Kindergruppen, die ebenfalls schon an vielen Feiern und Festen teilgenommen haben.

## „Balkan Mountains“ aus Bulgarien

1946 fanden sich junge Menschen aus der Stadt Ruse im Norden Bulgariens zusammen, um die typischen bulgarischen Kettentänze zu erlernen. Das war die Geburtsstunde des Folk Ensembles „Balkan Mountains“. Seit nun mehr als 60 Jahren tanzen Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu den typischen bulgarischen Instrumenten, z.B. Flöte ‚Kaval‘ und eine Art Dudelsack, Trommeln und Akkordeon. Die Gruppe war schon bei zahlreichen Festivals zu Gast, in Kuba, Costa Rica, Griechenland, Holland, Irak, Polen, usw. Der Jugendvolkstanzkreis Delbrück freut sich darauf 27 Teilnehmer der Gruppe willkommen zu heißen, Freundschaften zu den bulgarischen Jugendlichen zu knüpfen und die gegenseitige Kultur durch Tanz und Musik kennenzulernen.

Die Gruppe ‚Balkan Mountains‘ nimmt zum ersten Mal an der Jugendfestwoche teil.





Der Ostwestfälische Volkstanzkreis Geseke-Salzhausen e.V. wurde im Jahre 1948 gegründet und besteht aus einer Erwachsenen-, einer Jugend- und einer Kindergruppe. Insgesamt besteht der Verein aus ca. 200 Mitgliedern, die neben der Haupt-Aktivität des Tanzens, versuchen, die Traditionen und den Gedanken der Völkerverständigung durch die generationsübergreifenden Strukturen weiterzugeben. Getanzt wird auf lokalen Stadtfesten und Events. Darüber hinaus nehmen die Tänzer gemeinsam an Umzügen und Auslandsfahrten teil. Der Ostwestfälische Volkstanzkreis Geseke

Salzhausen hat die Internationale Jugendfestwoche Wewelsburg 1954 mit aus der Taufe gehoben und hat seit der 1. Festwoche an jeder Festwoche teilgenommen. So wurden über die Jahre viele Freundschaften mit Volkstanzgruppen aus ganz Europa geknüpft und damit ein wichtiger Schritt zur Völkerverständigung in Europa gemacht. Die Schwedische Volkstanzgruppe Skönborgs folkdanslag kommt mit 30 Tänzern, Tänzerinnen und Musikern aus Sundsvall und ist zum ersten Mal in Geseke und bei der Festwoche zu Gast.

## „Skönborgs folkdanslag“ *aus Schweden*

Skönborgs folkdanslag ist eine Volkstanzgruppe, die 1919 in Sundsvall gegründet wurde. Der Volkstanzkreis ist der älteste in der Region, er setzt sich jedoch im Durchschnitt aus den jüngsten Mitgliedern zusammen.

Der Skönborgs folkdanslag besteht aus 30 aktiven Tänzern und 10 Musikern. Viele der Tänzer spielen auch zusätzlich Instrumente. Jeden Sommer veranstaltet der Volkstanzkreis einen traditionellen Volksmusik-Kurs. Dieser ist bei Teenagern und anderen, die an der typischen regionalen Volksmusik interessiert sind, sehr beliebt. In diesen Sommerkursen werden den Teilnehmern auch Volkstänze näher gebracht, wodurch viele Musiker den Anreiz und das Interesse an den Volkstänzen erhalten und Mitglieder im Volkstanzkreis werden. Auf diesem Wege ergibt sich jeden Herbst eine neue junge Volkstanzgruppe für den Skönborgs

folkdanslag. Die meisten Tänze kommen aus der direkten Region, aber auch aus anderen Teilen Schwedens. Die Tänzer experimentieren gerne mit alten Tänzen und Schritten und entwickeln daraus neue und innovative Tänze.



## „Volkstanzgruppe Holsen-Mantinghausen“



Auf eine 55-jährige Vereinsgeschichte kann die Volkstanzgruppe Holsen-Mantinghausen e.V. zurückblicken. Die Gruppe zählt zurzeit etwa 120 Mitglieder und besteht aus einer Kindergruppe, einer Erwachsenentanzgruppe und einem Singekreis. Die erste Kinder- und Jugendgruppe wurde 1990 von Herbert Lühs gegründet. Im Vordergrund der Tanzproben stehen der Spaß und die Freude an

der Bewegung sowie das Erlernen niederdeutscher Sing-, Kreis- und Reihentänze und Kindertänze aus dem europäischen Ausland. Ein besonderes Erlebnis für sie ist die Teilnahme am Tanzen auf Gut Böödeken alle zwei Jahre während der Internationalen Jugendfestwoche in Wewelsburg. In maleischer Kulisse tanzen die Kinder gemeinsam mit den anderen Kindertanzgruppen aus der Region.

## „Irish National Folk Company“ *aus Irland*



Die „Irish National Folk Company“ aus Dublin wurde 1970 von Frank Whelan gegründet und hat bereits 1971 an der Internationalen Jugendfestwoche Wewelsburg teilgenommen. Zuletzt war sie 2013 bei dem Jugendvolkstanzkreis Delbrück zu Gast. Die Tanzleitung hat Angeline Whelan. Viele Tänzerinnen und Tänzer beginnen im Alter von vier Jahren mit dem Training. Ihr Hauptziel ist es, die Irische Kultur sowohl in

Irland als auch weltweit zu verbreiten und internationale Beziehungen aufzubauen, um daraus Freundschaften zu entwickeln. Dies spiegelt sich auch in ihrem Motto – „Music has no borders“ – wieder. Insgesamt hat die Gruppe etwa 180 Auslandsfahrten gemacht und dabei 28 Länder besucht. Ca. 4.000 junge Tänzer, Musiker und Sänger aus ganz Irland und darüber hinaus sind bislang in der „Irish National Folk Company“ trainiert worden.



Die Tudorfer Folkloretanzgruppe e.V. wurde 1990 gegründet und zählt etwa 100 Mitglieder in insgesamt 3 Gruppen: 2 Kindergruppen und eine Gruppe für Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren. Musikalisch begleitet werden wir von Werner und seinem Akkordeon. Wir zeigen Tänze aus dem Niederdeutschen Raum, beschäftigen uns aber auch mit Tänzen und Musiken aus dem Mittelalter. Unsere

Trachten sind nach westfälischer Vorlage erarbeitet und zusätzlich tragen wir eine bäuerliche Tracht aus dem Mittelalter. Viele Auslandsfahrten führten uns zu befreundeten Gruppen, die schon zu Gast bei uns in Niederatudorf waren. An der Festwoche nehmen wir nun zum 13. mal teil und freuen uns sehr auf unsere Gäste aus Polen, bei denen wir bereits vor vielen Jahren zu Gast waren. [www.tu-fo.de](http://www.tu-fo.de)

## Musik- Gesang- & Tanzgruppe „Przodkowanie“ aus Polen



Die kaschubische Musik und Tanzgruppe „Przodkowanie“ aus Przodkowo wurde im Herbst 2005 gegründet. Die Gruppe besteht aus Studenten und Schülern der örtlichen Schule. Der Ort Przodkowo liegt im Norden von Polen und hat selbst ca. 1200 Einwohner. Die Gruppe Przodkowanie präsentiert kaschubische Tänze und Lieder, die die reichhaltige regionale Kultur der Kaschubei widerspiegeln. Bei Ihren Auftritten werden die Tänzer von den Musikern mit traditio-

nellen kaschubischen Instrumenten begleitet, wie Burczybasy (ein Fassinstrument) und Diabelskie skrzypce (Teufels Violine). Die Trachten der Tänzer und Musiker werden von regionalen Schneidern aufwendig mit kaschubischen Stickereien verziert. Die Gruppe hat in der Vergangenheit an vielen regionalen und auch internationalen Veranstaltungen teilgenommen und freut sich in diesem Jahr auf die Teilnahme an der 31. Internationalen Jugendfestwoche in Wewelsburg.



Wir wurden 1975 gegründet und pflegen und erhalten niederdeutsche Tänze. Dies verbinden wir natürlich mit viel Spaß und Geselligkeit. Zu unserem Verein gehören die Erwachsenengruppe „Twerwind“, die Jugendgruppe „Kwirlefix“, die Kindergruppe „Kunterbunte Halverlei“, die ehemaligen aktiven Tänzer der Gruppe „Schüngeldraff“ und die Folkloregruppe „Allerleirauh“. In unserem Heimatort Niederntudorf erhalten wir alte

Feste und Brauchtümer. Dazu gehört das Aufstellen der Maistange mit anschließendem Tanz in den Mai und das Fastnachtsingen beim Rosenmontagsumzug durch das Dorf. Regelmäßig fahren wir ins Ausland zu befreundeten Volkstanzgruppen, um deren Kultur und Tänze zu erleben. Ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens ist die Teilnahme an der Festwoche. Auch 2015 sind wir wieder gern dabei!

## „Teries in Tartan“ *aus Schottland*



Unsere Gruppe gründeten wir 2010. Unsere Mitglieder sind zwischen 9 und 18 Jahre alt und kommen aus der Kleinstadt Hawick in der schottischen „Border“ Region. Es macht uns großen Spaß, zu tanzen, zu musizieren und traditionelle Lieder aus Schottland zu singen. Zu unserem Repertoire gehören auch die sogenannten „Highland“- und „Ceilidh“-Tänze und der „Papa Stour“-Schwertertanz. Unsere Instrumente sind die schottischen Trommeln und

Dudelsäcke, Geige, Flöte und Gitarre. 2011 veranstalteten wir Hawick's erstes internationales Kinder- und Jugendfestival mit Freunden aus Posen, Polen, Salzkotten und Niederntudorf. 2014 machten wir eine Auslandsfahrt nach Litauen und führten unser zweites Festival in Hawick durch. Wir alle freuen uns, ein Teil der Jugendfestwoche Wewelsburg zu sein, alte Freunde wiederzusehen und viele neue Bekanntschaften zu machen.



Unsere Gründermütter und -väter waren Jugendliche der Pommerschen Landsmannschaft, die sich 1971 zu einer Tanzgruppe zusammenschlossen. Wir haben uns zu einem Verein entwickelt, der über 100 Mitglieder zählt und sich das Motto „Tanz – Musik – Kultur“ auf die Fahnen geschrieben hat. Zu unserem Repertoire zählen traditionelle pommersche und niederdeutsche Tänze. Darüber hinaus präsentieren wir auch selbst kreierte Tanzfolgen aus Schauspiel,

Musik und Tanz, die u.a. von unserem Chor gesanglich begleitet werden. Einmal in der Woche treffen sich unsere drei Tanzgruppierungen (Kinder, Teenies und Oldies), um Bestehendes auszubauen und neue Tänze zu erlernen. Wir haben kompetente und ambitionierte Musiker, die uns beim gemeinsamen Tanzen und Singen begleiten und über ein eigenes Programm an Musikstücken verfügen. Seit 2003 gehört zu uns ein eigener Chor, der auch Konzerte veranstaltet.

## „RKUD Pelagić Banja Luka“ aus *Bosnien-Herzegowina*



Die Gruppe hat ihre Wurzeln in einem bereits 1927 gegründeten Arbeiter-Kultur- und Sportverein. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Gruppierung um ein Folklore-Tanzensemble und -Orchester erweitert. Heute umfasst die Gruppe etwa 350 Aktive. RKUD Pelagić ist beheimatet in Banja Luka. Die Gruppe hat in den letzten Jahren in ganz Europa getanzt. Sie waren bei Festivals in Griechenland, der

Türkei, Rumänien, Deutschland, Schweiz, Ukraine, Serbien, Slowenien und Kroatien zu Gast. Im Jahr 2007, als die Gruppe ihr großes Jubiläum - 80 Jahre Pelagić - feierte, nahm sie an drei großen Festivals in Polen, der Tschechischen Republik und Ungarn teil. Bei der Internationalen Jugendfestwoche Wewelsburg ist die serbische Gruppe RKUD Pelagić Banja Luka erstmalig dabei.

## „Volkstanzkreis Westenholtz“

Passend zum 600jährigen Dorfjubiläum von Westenholtz haben sich die Freunde aus der Partnerstadt Budakeszi auf den weiten Weg gemacht, um die langjährige Freundschaft zu den Westenholtzern zu vertiefen.

Der Volkstanzkreis Westenholtz besteht seit 1980 und hat über 100 Mitglieder, aufgeteilt in drei Gruppen.

Ihre zweite Festwoche erleben in diesem Jahr die jüngsten Tänzerinnen der Kindergruppe „De Danzsteppkes“. Besonders freuen sich die 8-12-jährigen ihr Können auf dem Gut Bóddeken und während des Dorfabends in Westenholtz zu zeigen. Seit 10 Jahren existiert die Jugendgruppe „De Wippstertkes“, in der 16 Jungen und Mädchen aktiv tanzen. Mit viel Spaß und Enthusiasmus haben sie sich auf die Festwoche vorbereitet und tragen dazu bei, dass die deutsch-ungarische Freundschaft weitergeführt wird.



Die Erwachsenengruppe des VTK Westenholtz besteht aus ca. 20 aktiven Tänzerinnen und Tänzern, die sich ebenfalls sehr auf ihre langjährigen Freunde aus dem schönen Ungarn freuen. Die Gruppe „Bojtár“ nimmt schon zum 2. Mal an der Internationalen Jugendfestwoche teil, und auch die Westenholtzer durften schon oft in Budakeszi zu Gast sein.

## „Tanzgruppe Bojtár“ aus Ungarn

In der Nähe von Budapest, zwischen den Budaer Bergen befindet sich die 14 000 Einwohner zählende familiäre Kleinstadt Wudigess. Unseren Proben bietet die Grundschule der Stadt ein Zuhause. Seit 1995 erlernen unsere Jugendlichen die Tänze, Lieder und Musik der verschiedenen ungarischen Gebiete. Während der vergangenen 20 Jahre nahm die Zahl der Bojtár Tänzer deutlich zu, zur Zeit hat die Tanzgruppe 90 Kinder in drei Gruppen. Der Älteste ist 25, der Jüngste 3 Jahre alt. Die Gruppe nahm an mehreren lokalen, regionalen und internationalen Festivals erfolgreich teil. Unser

Repertoire ruft die ursprünglichen Tänze und Traditionen des Karpatenbeckens wach. Wir erlernen unsere Tänze durch traditionsbewahrende Vorbilder bzw. von ausgezeichneten heimischen Tanzlehrern. Die Rojtos Musikgruppe, unter der Leitung von Tamás Nyitrai, versichert uns die gute Laune und die musikalische Begleitung. Unsere Gruppenleiterin ist Frau Krisztina Pataki, unser Kunstleiter dabei Tibor Menczinger. Die Kinder und ihre Eltern werden reicher durch die Belebung der Traditionen. Sie gehören zu einer Gemeinschaft, sie werden gesund durch die Bewegung, ihre

Fähigkeiten werden gefördert, ihre emotionale Intelligenz wächst, ihre Gesangkultur wird erweitert, außerdem erlernen sie eine nonverbale Ausdrucksweise.

Wir tanzen gerne, wir möchten unsere reiche Tanz- und Musikkultur beweisen und wir sind interessiert an ähnlichen Schätzen anderer Völker.







Der Volkstanzkreis Wewelsburg ist eine Tanzgruppe, die seit dem Jahre 1935 Bestand hat und das Erscheinungsbild der Internationalen Festwoche mit ihren Auftritten prägt.

Die von der Gruppe getragenen einzigartigen Trachten gehen bis in das 19. Jahrhundert zurück und spiegeln auch heute noch die Traditionen und Werte der damaligen bäuerlichen Bevölkerung wider. Getragen wurden diese Trachten vor allem

an Sonn- und Feiertagen und hatten somit sowohl damals, als auch heute eine besondere Bedeutung. Getanzt werden vorwiegend Tänze aus dem ostwestfälischen Raum, doch auch typische Tänze aus ganz Deutschland gehören zu ihrem Repertoire, welches vor allem aber durch die Jugendfestwoche und die Teilnahme an ausländischen Festivals immer wieder erweitert wird.

## „Scaldis“ *aus den Niederlanden*



Wir sind Volkstanzverein Scaldis aus Hansweert und wir freuen uns, dass wir schon zum vierten Mal eine Einladung zur Jugendfestwoche bekommen haben.

In unserer Gruppe haben wir verschiedene Volkstrachten aus der Provinz Zeeland, die in vielen Ländern sehr beliebt sind. An unseren Trachten kann man erkennen, ob jemand Jungeselle ist

oder nicht. An der Tracht erkennt man auch die Religion. Wir sind oft auf Kreuzfahrtschiffen für Amerikaner aufgetreten. Die sagen immer, dass unsere Frauen in den katholischen Trachten aussehen wie "flying nuns" (fliegende Nonnen). Wir reisen sehr gerne mit unserer Gruppe. So haben wir Polen, Russland, Lettland, Litauen und viele andere Länder bereits besucht.

# Musik und Organisation



*Musisches Leitungsteam der 31. Internationalen Jugendfestwoche Wewelsburg:  
Alexandra Bröckling, Norbert Wiechers, Markus Smolin, Christiana Sprenger, Dietmar Kellerhoff*



*Organisatorisches Leitungsteam des Kreises Paderborn:  
Manfred Melcher, Anna Brathun, Urban Zemelka, Carlos Tomé, Hermann Hutsch*

## Impressum

*Herausgeber:*  
Kreis Paderborn  
- Der Landrat -  
Jugendamt  
Aldegrevestr. 10-14  
33102 Paderborn

*Telefon:* 05251 308 5122  
*E-Mail:* [tomec@kreis-paderborn.de](mailto:tomec@kreis-paderborn.de)  
[brathuna@kreis-paderborn.de](mailto:brathuna@kreis-paderborn.de)  
*Internet:* [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de)  
[www.festwoche.de](http://www.festwoche.de)



# Impressionen der internationalen Jugendfestwoche Wewelsburg





# 2015